



VBE-Landesvorsitzender
Franz-Josef Meyer
zur Schulpsychologie in
Niedersachsen

„Schulpsychologische Arbeit leidet unter Mangelverwaltung“

Fehlende Ausstattung und mangelhafte Versorgung verhindern Hilfsangebote

„In seiner Bilanz der ‚10 Punkte Agenda‘ hakt Kultusminister Grant Hendrik Tonne den Agendapunkt ‚Schulpsychologie‘ als erfolgreich ab, wohl wissend dass es um die Schulpsychologie in Niedersachsen schlechter denn je steht. Der offene ‚Brandbrief‘ des Verbandes Niedersächsischer Schulpsychologen zeichnet dazu ein katastrophales Bild und fordert in seinem Hilferuf schnelle, pragmatische Lösungen*. Das Kultusministerium darf in dieser Notsituation nicht tatenlos zusehen und zu den Missständen schweigen“, so Meyer in seinem Statement zur aktuellen Situation.

Gerade jetzt, wo die psychosozialen Folgen der Pandemie aufgearbeitet werden müssen, werden Schulpsychologinnen und Schulpsychologen dringend gebraucht. Die Zahl der Beratungsanfragen und Notfalleinsätze steigt rasant. Doch die notwendige Unterstützung ist massiv eingeschränkt durch unzureichende Arbeitsmöglichkeiten: Der persönliche Kontakt zu den hilfesuchenden Menschen ist weitgehend untersagt, geeignete digitale Tools für die Beratung fehlen, notwendige Fort- und Weiterbildungen in Präsenz werden nicht genehmigt.

Das größte Problem jedoch ist die mangelhafte Versorgung mit Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Niedersachsen. In der aktuellen Statistik vom „Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen“ nimmt Niedersachsen bundesweit mit Abstand den letzten Platz ein bei der Pro-Kopf-Versorgung sowohl bei den Lehrkräften als auch bei den Schülern. Ein Schulpsychologe hat hier mehr als 13.000 Schülerinnen und Schüler und 975 Lehrkräfte zu betreuen – mehr als das Doppelte im bundesweiten Durchschnitt. Ein Armutszeugnis für die Bildungspolitik in Niedersachsen.**

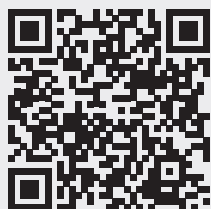
Meyer abschließend: „Die Mangelsituation ist seit Jahren bekannt. Doch passiert ist nichts. Die im Aktionsprogramm des Kultusministers aufgeführte ‚Psychosoziale Stabilisierung‘ kann so nicht umgesetzt werden. Die Schulpsychologie ist aufgrund jahrelanger Versäumnisse kaum handlungsfähig. Es ist schon genug Schaden angerichtet worden. Für eine bestmögliche Beratung und Unterstützung aller an Schule Beteiligten müssen die angekündigten personellen Verbesserungen dringend umgesetzt werden. Den vollmundigen Versprechungen vom Auffangen pandemiebedingter Folgen durch umfassende Unterstützungsangebote müssen nun Taten folgen.“

* http://docs.dpaq.de/17663-offener_brief_an_herrn_kultusminister_tonne_vns_2020_06_04.pdf
** https://www.bdp-schulpsychologie.de/aktuell/2021/210110_versorgungszahlen.pdf



Leisten Sie sich den neuen praktischen VBE-Kalender 2021/22 für 8,- Euro (einschl. Versand).

Bestellung per Vorkasse ganz einfach gemacht!



VERBAND BILDUNG
UND ERZIEHUNG
Landesverband
Niedersachsen e. V.,
Fachgewerkschaft für Lehrer/-
innen und Erzieher/-innen im
»NBB – Niedersächsischer
Beamtenbund und Tarifunion«

Ellernstraße 38
30175 Hannover
Tel.: 0511/3577650
Fax: 0511/3577689
mail@vbe-nds.de
<http://www.vbe-nds.de>

VBE-Presse 32-21

Vorsitzender:
Franz-Josef Meyer
franzjosefmeyer@aol.com
V. f. d. I.: Franz-Josef Meyer